

Elternbefragungen 2025 und 2026

Befragungen sind ein Element der empirischen Sozialforschung. Am häufigsten findet diese Methode Anwendung bei Kundenbefragungen.

Die Ergebnisse spiegeln hier die Meinungen und Wünsche der aktuellen Kunden wider, wobei grundsätzlich von einer gewissen Verzerrung hin zum denkbar besten Idealzustand aus Kundensicht ausgegangen werden kann. Zukünftige Bedürfnisse können vor allem bei temporären Zielgruppen (heutige Elternschaft, welche die Kindergärten nur einen bestimmten Zeitraum nutzen und dann dieses Angebot nie wieder nutzen) sind mit teilweise erheblicher Unschärfe verbunden.

Wichtig ist dabei aber auch die Abbildung der gesamten „Kundenstruktur“. Wenn beispielsweise überwiegend unzufriedene Kunden (Eltern) an einer Befragung teilnehmen, entsteht ein Zerrbild und es können auf Unternehmerseite (Gemeinde Gerstungen) womöglich ungeeignete Entscheidungen daraus abgeleitet werden.

Eine Rücklaufquote zwischen 20 und 30 Prozent gilt laut Fachliteratur bei Online-Befragungen als ein guter Wert.

Elternbefragung 2025:

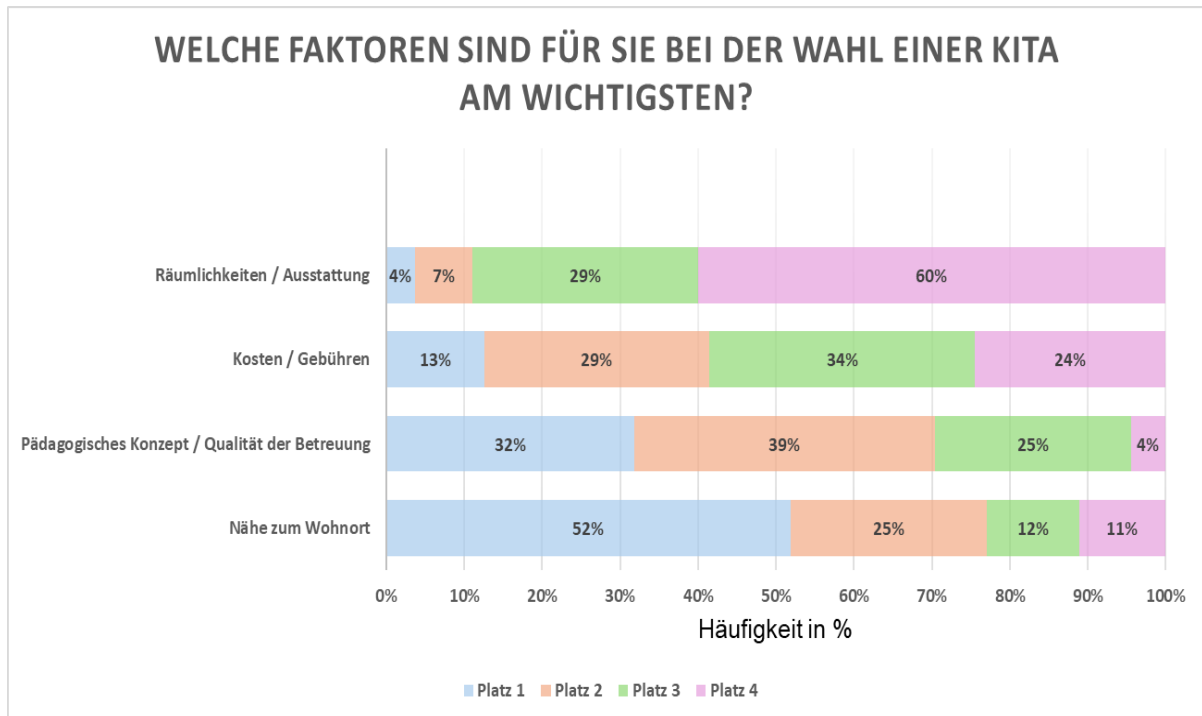
Im Mai 2025 erfolgte eine erste Elternbefragung, nachdem die Arbeitsgruppe ihre Tätigkeit aufgenommen hatte. An der Umfrage beteiligten sich 135 Teilnehmern, was ca. 42 % der Kinder entspricht.

Es wurde eine Wichtung zu folgenden Aspekten abgefragt:

- Nähe zum Wohnort
- Pädagogische Qualität
- Kosten
- Ausstattung.

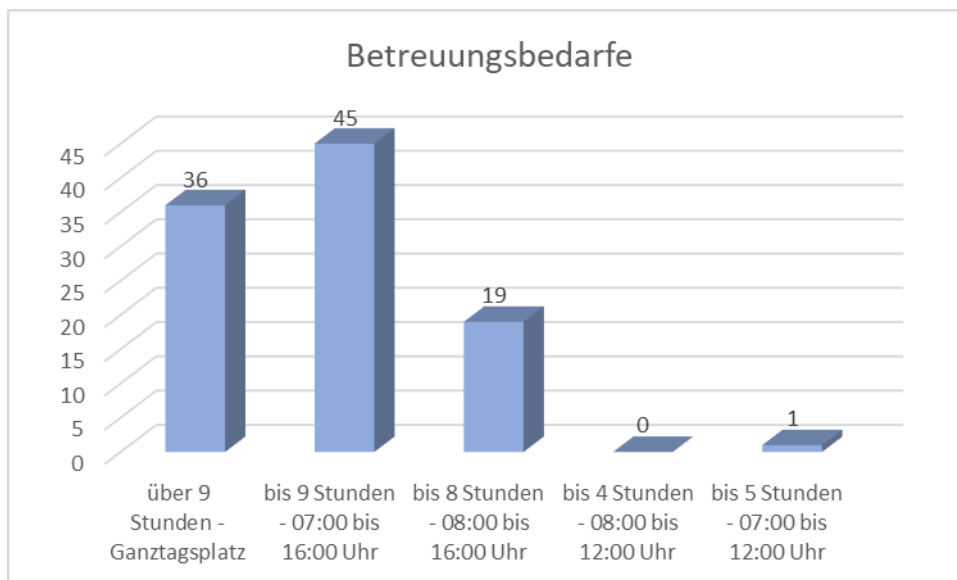
Hierbei ergab sich eine klare Prioritätensetzung der Eltern: Die Nähe zum Wohnort steht an erster Stelle, gefolgt von pädagogischer Qualität, während Kosten und Ausstattung nachgelagerte, aber dennoch wichtige Faktoren darstellen.

Besonders auffällig ist die Diskrepanz zwischen der theoretischen Gewichtung der Kostenfaktoren (Platz 3) und der praktischen Bedeutung, die sich in den zahlreichen kritischen Kommentaren zu überhöhten Gebühren widerspiegelt. Die qualitativen Rückmeldungen verdeutlichen systematische Probleme in den Bereichen Personalausstattung, Kostenstruktur, Infrastruktur und Trägerorganisation.



Befragung zum Betreuungsbedarf

Im Rahmen der Betrachtung der angebotenen Öffnungszeiten der Kindergärten und der durchschnittlichen Verweildauer der Kinder innerhalb dieser Zeiten, wurden die Eltern im September 2025 befragt, welchen Betreuungsbedarf sie haben, um zu prüfen, ob eine Staffelung der Betreuungszeiten zu Einsparungen bei den Personalkosten führen kann.



An der Umfrage beteiligten sich 101 Eltern. Davon sprachen sich rund 30 % für ein Betreuungsangebot bis 9 Stunden aus. 23 % wählten einen Umfang von über 9 Stunden. Ein Zeitfenster von 08:00 bis 16:00 Uhr (8 Stunden) wählten 12 %.

Anlage 1 zum Konzept „Kindergartennetz Gerstungen 2040“

Die aktuelle Berechnung des Personalbedarfes erfolgt ausgehend von durchschnittlich 9 Betreuungsstunden täglich. Im Ergebnis der Umfrage haben sich mehr Eltern für eine Erhöhung des Betreuungsumfang ausgesprochen (10 h), als für eine Senkung des Selbigen. Eine Berechnung des Personalbedarfes nach den Umfrageergebnissen würde im Ergebnis zu einem höheren Personalbedarf führen. Insgesamt wären für die Umsetzung der Umfrageergebnisse 1,04 VBE mehr einzuplanen.

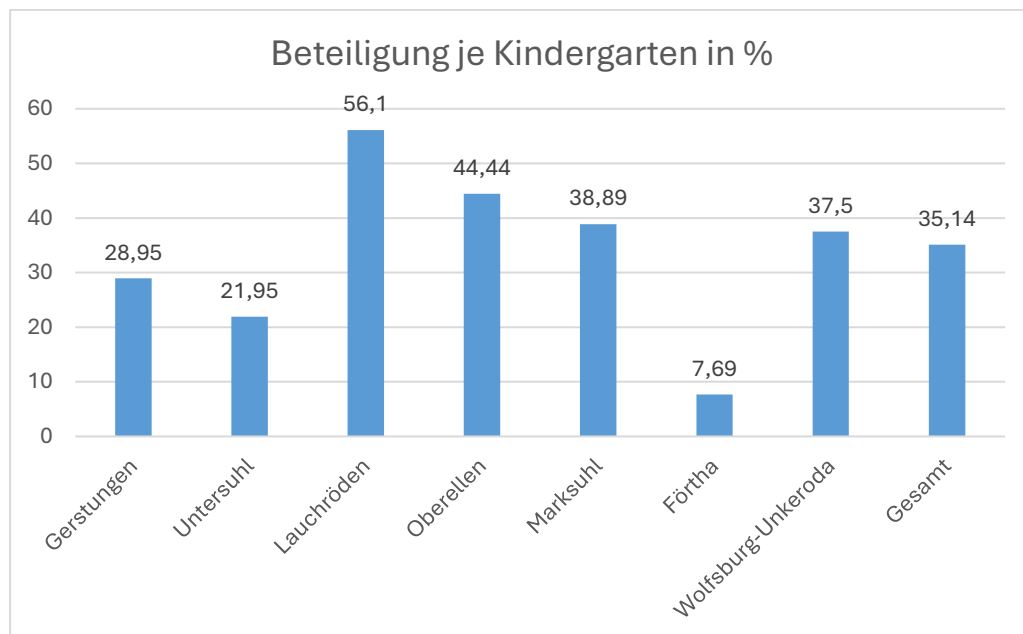
Elternbefragung 2026:

Im Februar 2026 wurde eine weitere Elternbefragung mit den folgenden Schwerpunkten durchgeführt.

- **Welche Faktoren sind für Sie bei der Wahl einer Kita wichtig?**
- **Welchen Betreuungsbedarf würden Sie wählen, wenn Ihnen unten genannte Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung stehen würden?**
- **Haben Sie konkrete Vorschläge zur Verbesserung des Angebots oder der Qualität der Betreuung?** (offene Frage)

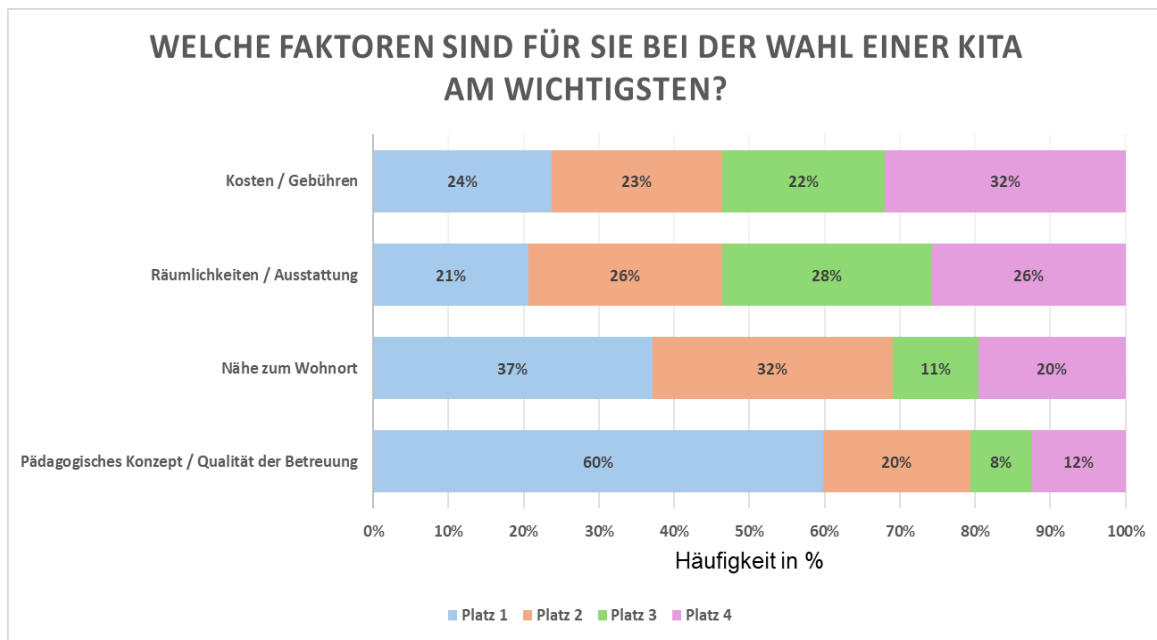
Insgesamt wurden 114 Antworten abgegeben, davon waren jedoch nur 88 vollständig. Unter Berücksichtigung von mehreren betreuten Kindern pro Familie ergeben sich 97 auswertbare Antworten.

Die Gesamtbeteiligung lag bei 35,14 %. Die höchste Beteiligung erfolgte in der Kita Lauchröden mit 56,10 %.



Die Teilnehmer der Umfrage haben die Faktoren Nähe zum Wohnort, Pädagogisches Konzept und Qualität der Betreuung, Kosten und Gebühren und Räumlichkeiten und Ausstattung nach ihrer persönlichen Wichtigkeit beurteilt.

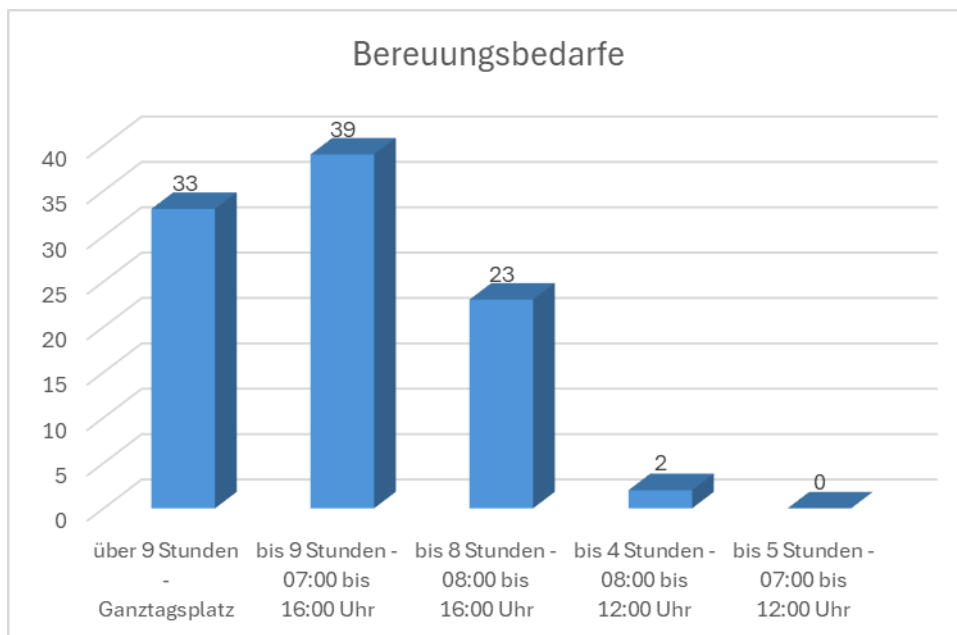
Am Wichtigsten war für die Eltern das Pädagogische Konzept der Einrichtung und die Qualität der Betreuung, während die Kosten und Gebühren als am wenigsten wichtig beurteilt wurden.



Befragung zum Betreuungsbedarf

Im Rahmen der aktuellen Elternbefragung wurde auch der Betreuungsbedarf erneut abgefragt.

Die Eltern konnten hierbei zwischen mehreren Betreuungsmodellen wählen. Am meisten wurde für das Model von 07:00 Uhr bis 16:00 abgestimmt (34 %)



Von den 97 Teilnehmern sprachen sich rund 40 % für ein Betreuungsangebot über 9 Stunden aus. 26 % der Elternschaft gaben ein notwendiges Betreuungsangebot bis 8 h an. Wie bereits im Ergebnis der Umfrage von 2025, zeigt sich, dass mehr Eltern einen höheren Betreuungsbedarf wählen würden, als bisher der Personalbedarfsberechnung zugrunde gelegt.

Anlage 1 zum Konzept „Kindergartennetz Gerstungen 2040“

Bei Umsetzung der Umfrageergebnisse wären insgesamt 0,71 VBE mehr einzuplanen. Bei Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten in allen Einrichtungen ist durch eine stärkere Staffelung der Betreuungszeiten kein direktes Einsparpotenzial an Personalkosten abzuleiten.

Kosten können aktuell nur gespart werden, wenn Betreuungszeiten von 9 Stunden und mehr nur noch in bestimmten Kindertagesstätten angeboten werden. In den übrigen Kitas mit verkürzten Öffnungszeiten kann dann ein reduzierter Personaleinsatz erfolgen.

Elternbefragung Betreuungsbedarfe					
Betreuungsumfang	TN		Kinderzahlen		
über 9 Stunden - Ganztagsplatz	33	34%	276	Kinder gesamt	
bis 9 Stunden - 07:00 bis 16:00 Uhr	39	40%		Anzahl	Prozent
bis 8 Stunden - 08:00 bis 16:00 Uhr	23	24%	Kinder 1-3 Jahre	66	24%
bis 4 Stunden - 08:00 bis 12:00 Uhr	2	2%	Kinder 3-6,5 Jahre	210	76%
bis 5 Stunden - 07:00 bis 12:00 Uhr	0	0%			
Gesamt(Brutto)	97	100%			

gesetzliche VBEs

Alter des Kindes	10 h	9 h	8h	4 h
Kinder 1-3 Jahre	0,273	0,246	0,219	0,109
Kinder 3-6,5 Jahre	0,137	0,123	0,109	0,055

Berechnung bisher

VBE auf 9h gerechnet auch bei Ganztagesbetreuung			
	VBE	Anzahl	VBE gesamt
273 Kinder ganztags	0,246	63	15,50
	0,123	210	25,83
3 Kinder halbtags	0,109	3	0,33
			41,66

Berechnung nach gestaffelten Betreuungsbedarfen

Alter des Kindes	10 h	9 h	8h	4h
Kinder 1-3 Jahre	6,160	6,552	3,434	0,656
Kinder 3-6,5 Jahre	9,753	10,373	5,438	0,000
				42,37

Fazit: nach neuem Berechnungsmodell würden 0,71 VBE mehr benötigt.

Vorschläge zur Verbesserung des Angebots oder der Qualität der Betreuung (offene Frage)

Bei der Auswertung der offenen Fragen zeigte sich, dass viele Eltern mehr Personal fordern und zugleich Wert auf Personalkonstanz sowie weniger Personalwechsel legen. Gleichzeitig besteht der Wunsch, dass die Gebühren stabil bleiben oder idealerweise gesenkt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Mittagessenversorgung: Viele Eltern wünschen sich ein verbessertes Angebot mit einem stärkeren Fokus auf gesunde Ernährung.

Auch der Austausch zwischen Kita-Leitung, pädagogischem Personal und Eltern wurde als verbesserungswürdig angesehen. Ergänzend wurden eine optimierte Raumstruktur sowie erweiterte Beschäftigungsangebote, insbesondere für Vorschulkinder, genannt.

Einige Eltern thematisierten zudem längere Öffnungszeiten, um vor allem Eltern mit Schichtdiensten mehr Flexibilität zu ermöglichen.